



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Das Buch enthält einige Lieder bzw. Hinweise darauf. Teilweise sind die Texte bzw. Noten im Buch abgedruckt, manchmal nur der Text. Im RPI St. Pölten ist eine CD erschienen (Bestellnummer CD 010). Die folgende Liste nennt die Nummern der Tracks der CD. Es werden hier auch die Lieder angeführt, die im Buch nicht enthalten sind, die aber bei der Erstellung eine Rolle gespielt haben und als „Bonustracks“ zu verstehen sind (Vermerk BONUS).

Achtung !!!!!

**Durch ein Versehen wurden die Lieder 13 und 14 auf der CD vertauscht.
Bitte die CD in dem jeweiligen CD-Player vorher ausprobieren.**

Kapitel 1_ Alles Leben ist Beziehung

1.1 Mittendrin

Lied: Hineih matov

Lied: Finde den Raum (BONUS)

Kapitel 3_ Jüdisch leben und glauben

3.3 Alltag

Lied: Osseh shalom (BONUS)

Lied: Hava nagila (BONUS)

Lied: Tumbalaika (BONUS)

Lied: Der Rabbi Elimelech (BONUS)

Kapitel 4_ Für wen haltet ihr mich?

4.1 Wer ist Jesus?

Lied: Hymn

Lied: Jesus (BONUS)

Lied: Vielleicht (BONUS)

Kapitel 5_ In Freiheit leben

5.3 Damit alle leben können

Lied: Brot und Rosen (BONUS)

5.6 No limit

Lied: No limit

Kapitel 7_ Die Kunst des Lebens

7.2 Durch's Leben pressen

Lied: Leben vor dem Tod (BONUS)

7.3 Aufmerksam

Lied: Ironic

Lied: In China (BONUS)

Auf den folgenden Seiten finden sich detaillierte Informationen zu den einzelnen Songs.

Übrigens: Die CD gibt es im RPI St. Pölten: st.poelten@rpi.at; www.rpi.at/st.poelten;
Fon: 02742/35 55 66 4.

Dieses Lehrer/innenhandbuch versteht sich als Plattform für einen Austausch. Geben Sie Erfahrungen und Anregungen weiter. Wie arbeiten Sie mit Liedern? Nützen Sie das Forum auf www.rk-bhs.at oder schicken Sie Ihre Anregung an: wirklichkeiten@rk-bhs.at.



Kapitel 1_Alles Leben ist Beziehung

1.1 MittendrIn

Lied: Hineih matov

01. Hineih Matov

2:16

Von der MC 31 Lieder aus dem Liederbuch SHIRÚ LADONAI

by the Van Woerden Family

Studio Media Son; Inge van Woerden;

© Hänssler Verlag, Stuttgart; MC 94.960

1 *d* *C* *F* *C* *F* *C* *d*

Hin - neih ma tov u - ma na - jim, she - vet a - chot gam ja - chad.
Schön ist's wenn un - ter den Men - schen Lie - be und Frie - de woh - nen.

2 *d* *C* *F* *C* *F* *C* *d*

Hin - neih ma tov, she - vet a - chot gam ja - chad.
Sucht Ge - mein - schaft, Lie - be und Frie - de ü - bet.



Kapitel 1_Alles Leben ist Beziehung

1.1 MittendrIn

Lied: Finde den Raum (BONUS)

05. Claudia Mitscha-Eibl – Finde den Raum (T+M: Claudia Mitscha-Eibl, 1991) 2:22
Von der CD Witches, Lieder für Rituale & Liturgien; Österr. Frauenforum
Feministische Theologie

Das Lied findet sich im Liederbuch „Du wirst ein Segen sein“ hg. P. Karl Maderner, 1. Aufl.
1993 © Haus der Stille, Heiligenkreuz a. W. 1993, Nr. 600

SEGENSWUNSCH

Text und Musik: Claudia Mitscha - Eibl, Jänner 1991

1.

Fin - de den Raum, dei - nen Traum zu ent - fal - ten Fin - de die Kraft, dei - ne

2.

Welt zu ge - stal - ten Au - gen die Recht und Un - recht sehn Oh - ren die laut und

leis ver - stehn Füs - se die neu - e We - ge gehn Hän - de die Hän - de hal - ten .



Kapitel 3_ Jüdisch leben und glauben

3.3 Alltag

Lied: Osseh shalom (BONUS)

06. Osseh shalom

2:08

Von der MC 31 Lieder aus dem Liederbuch SHIRÚ LADONAI

by the Van Woerden Family Studio Media Son; Inge van Woerden; © Hänssler Verlag, Stuttgart; MC 94.960

Aus Israel (Gebet) - Du livre de prières juif
from the Jewish prayer book
German: Werner Hermann (Job 25,2) Nurit Hirsh

poco lento Dm A D7 Gm
Os - - seh sha-lom bim'ro - mav, hu ya' 'as -
C7 F Dm Gm C Dm
seh sha-lom a - läi - nu, - ve - al kol jis - ra - el,
Gm A 1. Dm A Dm *à tempo*
accelerando
ve - im - ru, im - ru, a - men. Os -
2. A Dm D Più Presto Gm C
ru, a - men. Ya 'as - seh sha - lom, ya 'as - seh sha -
F Dm Gm A Dm
lom, sha - lom a - läi - nu ve - al kol jis - ra - el.
D7 Gm C F
Ya 'as - seh sha - lom, ya 'as - seh sha - lom,
Dm Gm A Fine
sha - lom a - läi - nu ve - al kol jis - ra - el.

Dm Am Am
Ya 'as - seh sha - lom, ya 'as - seh sha - lom,
Dm E Am Dal Segno al Fine
sha - lom a - läi - nu ve - al kol jis - ra - el.

Der du Frieden schaffst in der Höh', gib deinen Frieden auch auf Erden dein
nem Volke Israel. //: Amen. ://: Schaffe Frieden uns :// und deinem
Volke Israel.

Que celui qui fait la paix en haut, nous l'accorde aussi et à tout Israel.
Il fera la paix (2x) paix pour Israel et pour le monde entier.

May He who makes peace in the heavens, grant peace to us and to all our
people; and let us say, Amen.

© Copyright by the Composer / Alle Rechte bei Nurit Hirsh.
Used by permission of the ACUM Ltd. (CISAC), Tel Aviv, Israel



Kapitel 3_ Jüdisch leben und glauben

3.3 Alltag

Lied: Hava nagila (BONUS)

07. Hava nagila

1:35

Von der MC 31 Lieder aus dem Liederbuch SHIRÚ LADONAI

by the Van Woerden Family

Studio Media Son; Inge van Woerden; © Hänssler Verlag, Stuttgart; MC 94.960

15

Abraham Zvi Idelsohn

Abraham Zvi Idelsohn

Ha - va na - gi - la, ha - va na - gi - la, ha - va
na - gi - la ve - nis - me - cha, ve - nis - me - cha.

© Copyright 1919, 1922 by Abraham Zvi Idelsohn. Originalverlag Ilan Melody Press, Tel Aviv, Israel.
Für Deutschland, Österreich, Schweiz: Musikverlag Oktave, Hamburg.

Ha - va ne - ra - ne - na, ha - va ne - ran - ne - na,
ha - va. ha - va ne - ra - ne - na.
läi, läi, läi, läi, läi, läi, läi, läi, läi, läi.
ne - ra - ne - na. U - ru, u - ru a - chim,
läi, läi, läi, läi, läi.
u - ru na a - chim be lev sa - me - ach, u - ru na a - chim be
lev sa - me - ach, u - ru na a - chim be lev sa - me - ach,
u - ru na - a - chim be lev sa - me - ach, u - ru na a - chim
u - ru na - a - chim be lev sa - me - ach.

Kommt und laßt uns fröhlich sein, kommt und laßt uns singen!

Venez, réjouissons nous et chantons!

Come, let us rejoice and sing!



Kapitel 3_ Jüdisch leben und glauben

3.3 Alltag

Lied: Tumbalaika (BONUS)

08. Tumbalalaika

3:22

Von der CD Damals ... Jiddische Lieder
Richard Ames, Boris Mihaljcic, Andriy Ivchenko
© EOSrec Recording Services Ltd 2002; DDD;
5 999880 534048

Dieses Lied ist eines von zwei Beispielen Jiddischer Lieder.

„Es war der russische Komponist Dimitrij Schostakowitsch der über jüdische Musik zu sagen wusste: Jede Volksmusik ist schön, aber von der jüdischen muß ich sagen, sie ist einzigartig. Eine Musik di vom Herzen kommt und zu Herzen geht und bei allem Schwung und Rhythmus doch immer die tragische Seite des Lebens mitklingen lässt.

Die jiddische Sprache entwickelte sich im 15. Jahrhundert aus dem Mittelhochdeutschen, als die Juden durch Pogromwellen gezwungen wurden, in deutsche Ansiedlungsgebiete im Osten, etwa dem heutigen Polen, auszuweichen. Das von hebräischen Worten durchsetzte Mittelhochdeutsch begann slawische und romanische Worte zu assimilieren, und als osteuropäische Juden nach Amerika auswanderten, wurden nicht selten slawische Worte durch englische Worte ersetzt.“ (aus dem Booklet der CD)

Zu Richard Ames (Gesang)

Zu Andriy Ivchenko (Gitarre)

Zu Boris Mihaljcic (Violine)

Übersetzung von „Tumbalalika“ (aus dem Booklet der CD):

Es grübelt ein junger Bursch die ganze Nacht.
Fragt sich ob es falsch ist oder recht.
Soll er es wagen ihr seine Liebe zu gestehen,
soll er's wagen, nimmt sie ihn wohl oder nimmt sie ihn nicht?
Mädchen, Mädchen sag's mir noch einmal.
Was kann denn wachsen, wachsen ohne Regen, was kann so brennen jahrein und jahraus, was
kann sich sehnen und weint ohne Tränen?
Bursche, Burschele, fragst du schon wieder?
Ein Stein kann wachsen, wachsen ohne Regen.
Die Liebe kann brennen, jahrein und jahraus
und das Herz sich sehnen und weint ohne Tränen!



Kapitel 3_ Jüdisch leben und glauben

3.3 Alltag

Lied: Der Rabbi Elimelech (BONUS)

09. Der Rabbi Elimelech

2:45

Von der CD Damals ... Jiddische Lieder

Richard Ames, Boris Mihaljcic, Andriy Ivchenko

© EOSrec Recording Services Ltd 2002; DDD;

5 999880 534048

Übersetzung (aus dem Booklet der CD):

Als der Rabbi Elimelech froh und glücklich war, legte er seinen Gebetsriemen ab, setzte er sich die Brille auf und sandte nach den zwei Fiedlern.

Und die Fiedler fiedelten, so wie Fiedler eben fiedeln. Grade so!

Als dér Rabbi Elimelech immer froher ward, zog er seinen Mantel aus und setzte sich die Kappe auf und er sandte nach den zwei Cymbalspielern*. Und die Cymbalspieler spielten ...

* Cymbal (Zinnabl): auf vier Füßen stehendes Hackbrett



Kapitel 4_ Für wen haltet ihr mich?

4.1 Wer ist Jesus?

Lied: Hymn

02. Barclay James Harvest – Hymn (T+M: John Lees)

5:05

Von der MC Barclay James Harvest, Gone to earth

All songs published by St. Annes Music Ltd.;

produced by Barclay James Harvest in association with Davey Rohl

© 1977 POLYDOR INTERNATIONAL GMBH.; Club Sonderauflage 22 381-8

Valley's deep
and the Mountain's so high
If you want to see god
you've got to move on the other side.
You stand up there
with your head in the clouds,
don't try to fly,
you know you might not come down.
Don't try to fly near God
you might not come down.

//: Jesus came down
From heaven to earth,
The people said
it was a virgin birth.://
The people said it was
a virgin birth.

//: He told great stories
of the Lord.
And said
He was the savior of as all.://
and said He was the savior
off as all.

For this we killed Him,
nailed Him up high.
He rose again
as if to ask us why.
Then he ascended
into the sky
as if to say in God alone you soar
As if to say in God
alone we fly.

Valley's deep
And the mountain so high ...

(Barclay James Harvest)



Kapitel 4_ Für wen haltet ihr mich?

4.1 Wer ist Jesus?

Lied: Jesus (BONUS)

10. Marius Müller-Westernhagen – Jesus (T+M: M.M.-Westernhagen) 4:02

Von der CD Westernhagen, Radio Maria

©1998 Monkey Music / Kick. Publishing / Edition 97

398424219-4.

Text:

Jesus, schenk' mir Dein Leben -
ich geb' Dir meines dafür!
Jesus, ich werd' nie aufgeben
bis an die Himmelstür.

Jesus, spende mir Blut
bevor die Sonne mich tötet!
Jesus, spende mir Blut
bevor der Tag beginnt,
bevor der Tag beginnt!

Bitte laß' mich rein
in Dein Himmelreich,
Ich vergehe!
Mit ein bißchen Glück
werden wir verrückt,
mit ein bißchen Glück!
Yeah,

Jesus, wir sind die Helden -
es geht, Du mußt es nur wollen.
Jesus, sei nicht so feige,
wir werden's der Welt schon zeigen,
wir werden's der Welt beweisen!

Bitte laß' mich rein
in Dein Himmelreich,
Ich vergehe!
Mit ein bißchen Glück
werden wir verrückt,
mit ein bißchen Glück!
Yeah,

Jesus, wir sind die Helden -
es geht, Du mußt es nur wollen.
Jesus, sei nicht so feige,
wir werden's der Welt schon zeigen,
wir werden's der Welt beweisen! (4x)



Yeah, yeah, yeah, yeah,yeah, yeah (2x)
Wir werdn's der Welt beweisen!
Yeeeah!

Text und Musik: Marius Müller-Westernhagen
©1998 Monkey Music / Kick. Publishing / Edition 97
Monkey Music, 1998. - ISBN Best.-Nr. 398424219-4. - [Musik u. Texte: Marius Müller-
Westernhagen]
auf folgenden Tonträgern erschienen:
20.07.1998 Single "Jesus"; 17.08.1998 Album "Radio Maria"



Kapitel 4_ Für wen haltet ihr mich?

4.1 Wer ist Jesus?

Lied: Vielleicht (BONUS)

11. Söhne Mannheims – Vielleicht 5:02

(T: Xavier Naidoo, M: Michael Herberger, Xavier Naidoo)

Von der CD Söhne Mannheims, Power of the sound.

Livemitschnitt aus der CAN YOU FEEL IT? Tour

© 2005 Xavier Naidoo "Söhne Mannheims"; 9395010-0

Text:

Ich verstehe jeden Zweifel,
schätze jeden Glauben hoch,
auch ich misstraue Übereifer.
Es sei am besten jeder froh,
mit dem was er glaubt oder
mit dem was er weiß.
Doch der an den ich glaube,
ist auch der den ich preis.

Refrain:

Vielleicht hörn sie nicht hin,
vielleicht sehn sie nicht gut,
vielleicht fehlt ihnen der Sinn
oder es fehlt ihnen Mut.

Ich versuche zu verstehn,
was andere in Dir sehn.
Warum sie Kriege anfangen
und in deinen Augen Morde begehen.
Warum sie Menschen dazu zwingen,
an einem Virus zu sterben.
2000 Jahre nach Dir,
liegt hier alles im sterben.

2x Refrain

Vergib mir meine Schuld,
dann wenn ich Dich sehn.
Solange trag ich meine Sünden,
wenn ich schlaf und wenn ich geh.
Ich will keine Versprechen,
die mir Menschen geben,
die sie dann wieder brechen,
so sind Menschen eben!
Alles was zählt,
ist die Verbindung zu Dir
und es wäre mein Ende,
wenn ich diese Verbindung verlier!



3x Refrain



Kapitel 5_ In Freiheit leben

5.3 Damit alle leben können

Lied: Brot und Rosen (BONUS)

12. Brot und Rosen (T: Peter Maiwald, M: Renate Fresow) 2:48

MUSIKVERLAG UTE HORN & CO. GDBR

GEMA-Werk.-Nr: 1527965-002

Mastering black records; www.black-records.de/musik.htm

Der Streik der New Yorker Textilarbeiterinnen 1857 in New York

Mehrere tausend Arbeiterinnen in der Textil- und Bekleidungsindustrie legten 1857 in New York ihre Arbeit nieder und kämpften unter der Parole "Brot und Rosen" für gerechte Entlohnung und bessere Arbeitsbedingungen. 129 Textilarbeiterinnen schlossen sich am 8. März 1857 in ihre Fabrikshallen ein, um für den 10-Studentag - der für Männer bereits eine Selbstverständlichkeit war - zu kämpfen. Die Halle wurde angezündet - alle 129 Arbeiterinnen kamen ums Leben!

Der "Strike of Bread and Roses", Lawrence, Massachusetts, Januar 1912

Die Hälfte der Arbeiterinnen in den Textilfabriken von Lawrence, Massachusetts war zwischen 14 und 18 Jahren alt. Dr. Elisabeth Shapleigh schrieb, dass 36% der Arbeiter an Unterernährung und arbeitsbedingter Krankheit starben, noch bevor sie 25 Jahre alt wurden. Am 11. Januar 1912 wurden die Löhne der Arbeiter um 32 Cents pro Woche gekürzt (damals genug für 10 Laib Brot). 25000 der 30000 Arbeiter gingen daraufhin in Streik. Dieser Streik wurde als "Strike of Bread and Roses" bekannt.

Bread and Roses

As we go marching, marching
In the beauty of the day,
A million darkened kitchens,
A thousand mill lofts gray,
Are touched by all the radiance
That a sudden sun discloses,
For the people hear us singing:
"Bread and Roses! Bread and Roses!"

As we go marching, marching,
We battle too, for men,
For they are women's children,
And we mother them again.
Our lives shall not be sweated
From birth until life closes;
Hearts starve as well as bodies:
Give us bread, but give us roses!

As we go marching, marching,
Unnumbered women dead



Go crying through our singing,
Their ancient cry for bread.
Small art and love and beauty
Their drudging spirits knew.
Yes, it is bread we fight for,
But we fight for roses too!

As we go marching, marching,
We bring the greater days.
For the rising of the women
Means the rising of the race.
No more the drudge and idleness
That toil where one reposes,
But a sharing of life's glories:
Bread and Roses! Bread and Roses!

Our lives shall not be sweated
From birth until life closes,
Hearts starve as well as bodies;
Bread and Roses! Bread and Roses!

Der englische Text stammt von James Oppenheimer, die Musik von Caroline Kohsleet. Den Titel "Bread and Roses" stammt von einem Transparent, das James Oppenheimer bei dem Streik in Lawrence, USA, gesehen hatte, als es von jungen Textilarbeiterinnen getragen wurde.

In der deutschen Version stammt der an das englische Original angelehnte Text von Peter Maiwald, die Musik ist von R. Fresow:

G e a D
1. Wenn wir zusammen gehen, geht mit uns ein schöner Tag,
G e a D
durch all die dunklen Küchen und wo grau ein Werkshof lag,
G e C D
beginnt plötzlich die Sonne unsre arme Welt zu kosen,
G e C D
und jeder hört uns singen: Brot und Rosen

2. Wenn wir zusammen gehn kämpfen wir auch für den Mann
weil unbemuttert kein Mensch auf die Erde kommen kann.
Und wenn ein Leben mehr ist, als nur Arbeit Schweiß und Bauch,
woll'n wir mehr, gebt uns das Leben, doch gebt die Rosen auch!

3. Wenn wir zusammen gehn, gehn unsre Toten mit,
ihr ungehörter Schrei nach Brot schreit auch durch unser Lied,
sie hatten für die Schönheit, Liebe, Kunst erschöpft nie Ruh,
drum kämpfen wir ums Brot, und um die Rosen dazu.



4. Wenn wir zusammen gehn, kommt mit uns ein besserer Tag.
Die Menschen die sich wehren, wehren aller Menschen Plag.
Zu Ende sei, dass kleine Leute schufteten fuer die Grossen!
Her mit dem ganzen Leben: Brot und Rosen!
aus: <http://www.pbhorizonte.de/lieder/brotundrosen.htm>



Kapitel 5_ In Freiheit leben

5.6 No limit

Lied: No limit

03. Claudia Mitscha-Eibl – No Limit (T+M: Claudia Mitscha-Eibl)
Aufnahme und Arrangement Robert Kelz (Österreich, Weiz) (2005)

4:14

1

No limit

T&M: Claudia Mitscha-Eibl

1 C C⁹ C C^{sus}4 C C⁹ C C^{sus}4

Nur ein-mal völ-lig schran-ken-los nach Lust und Lau-ne le-ben.

5 C C⁹ C C^{sus}4 C C⁹ C C^{sus}4

Nur ein-mal kein "Das muss so sein" und kein "Das darf's nicht ge-ben".

9 C G C C^{sus}4

Nur ein-mal völ-lig un-ge-hemmt das mach-en, was ich will.

13 C⁹ C C^{sus}4 G C

Ist das denn schon zu un-ver-schämt? Ist das denn schon zu viel?

17 C⁷ F C^{maj}7

No li-mit gren-zen-lo-ser Raum. No li-mit

21 D^m7 E⁷

un-er-füll-ter Traum. No li-mit Täu-schung, die dich fängt. No li-mit

25 F C^{maj}7

Kraft, die wei-ter drängt. No li-mit nie er-reich-tes Ziel. No li-mit

29 D^m7 G C C⁹

hei-len-des Ge-fühl. No li-mit Of-fen-heit, die Gren-zen sprengt.

2.Str.

Das Leben gibt nicht schrankenlos, es lässt dich Grenzen spüren. Es lässt dich, was du halten willst, nur allzu oft verlieren. Du weißt nicht wohin es dich führt, kennst nicht den nächsten Schritt. Und wirst nie wissen, wann es dir die letzte Grenze zieht.

3.Str.



So möge denn das Leben dich die Unterschiede lehren, wann eine Schranke sinnvoll ist, wann Ansporn, dich zu wehren. Denn oft wirst du erkennen, dass die Grenze weichen kann: Du setzt den Fuß in neuen Raum und fängst von neuem an.

Hinweise:

Das Lied wurde extra für das Buch eingespielt, weil Claudia Mitscha-Eibl keine Aufnahme davon hatte.

Es dient im Buch der Zusammenfassung des 5. Kapitels. Das Lied war bei von Seiten der SALK wegen des Textes nicht unumstritten.

Es gilt letztlich eine Balance zu finden in der Gestaltung des Freiheitsraumes.

Welche Erfahrungen gibt es im Umgang mit diesem Lied?



Kapitel 7_Die Kunst des Lebens

7.2 Durch's Leben pressen

Lied: Leben vor dem Tod (BONUS)

13. Wos was i – Leben vor dem Tod (T+M: WWI) 3:31
Von der CD WOS WAS I?, Volkspunk vom Feinsten
© WWI 1999; 150.629-2

Text

Leben vor dem Tod

Es gibt für uns nur ein Gesetz, wo was los ist, wir finden es.
Wir geben Gas bis das es kracht, wo wir sind, beginnt die Schlacht.
Wir leben für Geschwindigkeit aus dem Weg es ist so weit, wo wir sind dort ist was los.
Es gibt ein Leben vor dem Tod.
Wir leben in den Tag hinein, was morgen kommt lass es sein.
Schlafen kann man im Sarg genug.
Wir machen das, was sonst keiner tut.
Es gibt für uns nur ein Gesetz, wo was los ist, wir finden es.
Wir geben Gas bis das es kracht, wo wir sind beginnt die Schlacht.
Keiner wird uns je erklären, was wir fühlen, was wir hören.
Keiner wird uns jemals zeigen, was sie selber noch nicht sehen.

Hinweise:

Die Frage „Gibt es ein Leben VOR dem Tod“ wird von Schüler/innen durchaus verblüffend wahrgenommen. Das Lied kann als Einstieg zu dieser Frage verwendet werden.
Die Band „WOS WAS I“ gibt es nicht mehr, sie war auch nur von regionaler Bedeutung in der Steiermark, hat aber viele junge Leute in der Region angezogen.

Wer von den Schüler/innen macht vielleicht ähnliche Musik mit ähnlichen Texten?



Kapitel 7_Die Kunst des Lebens

7.3 Aufmerksam

Lied: Ironic

04. Alanis Morissette – Ironic (T+M: Alanis Morissette)
Von der CD Alanis Morissette, mtv unplugged
© Maverick Recording Company 1999; 9362-47589-2

4:13

Vorspiel:

Emaj7 F#6+4 Emaj7

Hey-ey hey, hey hey hey hey hey hey hey hey

1. Strophe:

F# H F# G#m
An old man turned ninety-eight,
F# H F# G#m
He won the lottery and died the next day.
F# H F# G#m
It's a black fly in your Chardonnay,
F# H F# G#m
It's a death row pardon two minutes to late.
F# H F# G#m
And isn't it ironic, don't you think ?

Refrain:

F# H F# G#m
It's like rain on your wedding day.
F# H F# G#m
It's a free ride, when you've already paid.
F# H F# G#m
It's the good advice that you just didn't take.
A E F#
And who would have thought, it figures ?

2. Strophe:

Mr. Play-It-Safe was afraid to fly,
He packed his suitcase and kissed his kids goodbye.
He waited his whole damn life just to take that flight.
And as the plane crashed down he thought, „Well, isn't this nice ?“
And isn't it ironic, don't you think ?

Refrain:

Zwischenspiel:

Emaj7 F#6+4
Well, life has a funny way of sneaking up on you.
Emaj7 F#6+4
When you think everything is okay and everything is going right.
Emaj7 F#6+4
And life has a funny way of helping you out.
Emaj7
When you think everything's gone wrong and everything blows up in your face.



3. Strophe:

A traffic jam, when you're already late.
A no-smoking sign on your cigarette break.
It's like ten thousand spoons when all you need is a knife.
It's meeting the man of my dreams and then meeting his beautiful wife.
And isn't it ironic, don't you think ?
A little too ironic and yeah I really do think.

Refrain (2 mal):

Nachspiel:

Emaj7

F#6+4

Life has a funny way of sneaking up on you.

Emaj7

F#6+4

Emaj7

Life has a funny, funny way, of helping you out, helping you out.

Übersetzung (Joe Zangl):

Ein alter Mann wurde 98, er gewann im Lotto und starb am nächsten Tag. Es ist eine Blattlaus auf deiner Chardonneseide. Es ist eine Hinrichtungsbegnadigung, zwei Minuten zu spät. Ist es nicht ironisch ... was meinst du?

Ref: Es ist wie Regen an deinem Hochzeitstag. Es ist eine Freifahrt, wenn du schon bezahlt hast. Es ist der gute Ratschlag, den du gerade nicht annahmst. Wer hätte gedacht, dass es eine Rolle spielt?

Herr „Nur-kein-Risiko“ hatte Angst vorm Fliegen. Er packte seinen Koffer und küsste seine Kinder zum Abschied. Er hatte sein verdammtes Leben lang auf diesen Flug gewartet, und als das Flugzeug abstürzte dachte er: „Das darf doch nicht wahr sein ..!“ Und ist es nicht ironisch ... was meinst du?

Bridge: Nun, das Leben hat eine komische Art, dich hineinzulegen, wenn du denkst, alles ist o.k. und alles läuft gut. Und das Leben hat eine komische Art, dir aus der Patsche zu helfen, wenn du denkst, alles ist im Eimer und alles bläst dir ins Gesicht.

Ein Verkehrsstau, wenn du schon zu spät bist, ein „Rauchen verboten!“-Schild in deiner Zigarettenpause.

Es ist wie zehntausend Löffel, wenn du unbedingt ein Messer brauchst. Es ist ein Treffen mit dem Mann meiner Träume, wenn dann seine schöne Frau dazukommt.

Ist es nicht ironisch ... was meinst du?

ein bisschen ironisch ... und ja, ich glaube es wirklich.

Das Leben hat eine komische Art, gemein zu sein. Das Leben hat eine komische Art, dir so rauszuhelfen.



Kapitel 7_Die Kunst des Lebens

7.3 Aufmerksam

Lied: In China (BONUS)

14. Süden – In China (T+M: Otto Licha; nach einer alten Geschichte)
Von der MC Süden, Aus einer Welt;
© Z-Sound-Record, Innsbruck; MC 13036

3:32

Text:

Wenn ich stehe, dann stehe ich
Ein in der Meditation erfahrener Mann
wurde einmal gefragt,
warum er
trotz seiner vielen Beschäftigungen
immer so gesammelt sein könne.

...

Dieser sagte:

Wenn ich stehe, dann stehe ich,
wenn ich gehe, dann gehe ich,
wenn ich sitze, dann sitze ich,
wenn ich esse, dann esse ich,
wenn ich spreche, dann spreche ich...

Da fielen ihm die Fragesteller
ins Wort und sagten:

Das tun wir auch,
aber was machst du noch darüber
hinaus?

...

Er sagte wiederum:

Wenn ich stehe, dann stehe ich,
wenn ich gehe, dann gehe ich,
wenn ich sitze, dann sitze ich,
wenn ich esse, dann esse ich,
wenn ich spreche, dann spreche ich

...

Wieder sagten die Leute:

Das tun wir doch auch.

Er aber sagte zu ihnen:

Nein,

wenn ihr sitzt, dann steht ihr schon,
wenn ihr steht, dann lauft ihr schon,
wenn ihr lauft,
dann seid ihr schon am Ziel ...

Östliche Weisheit